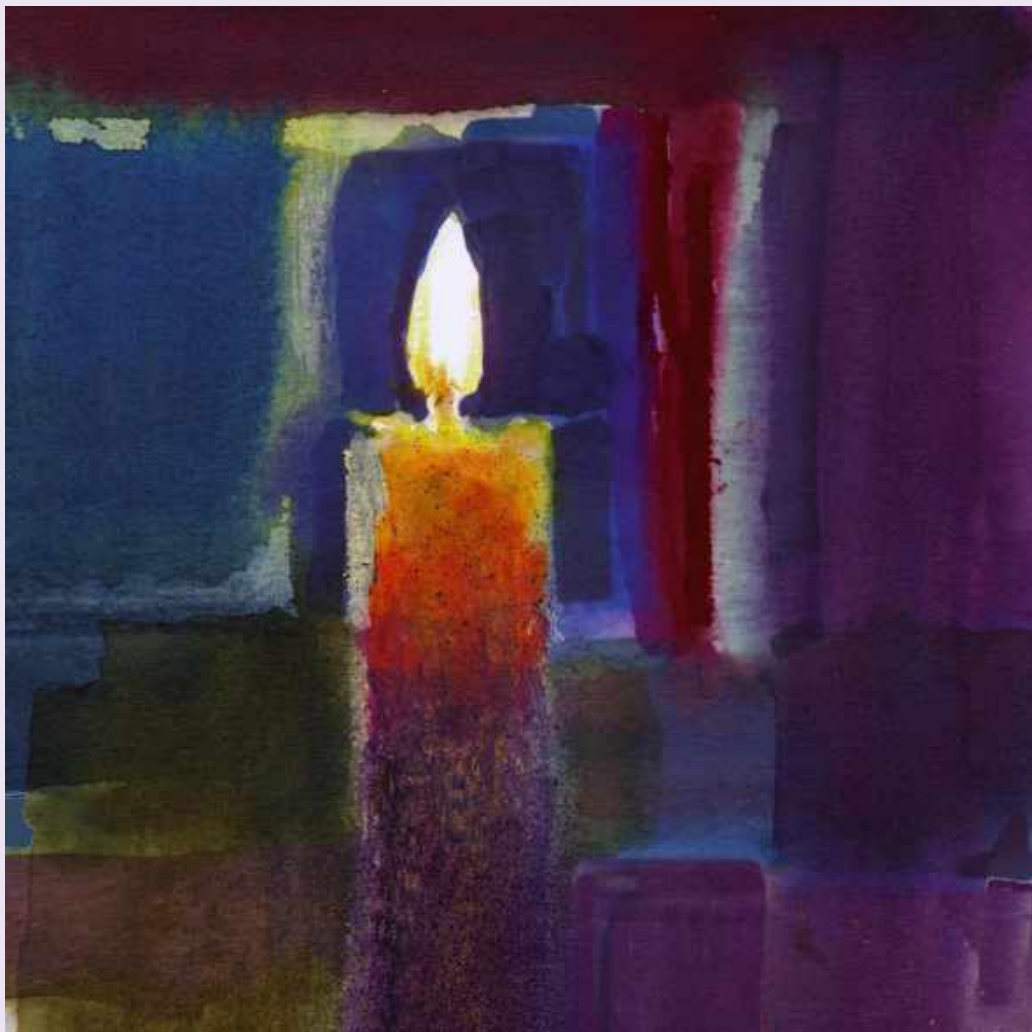


Oktober / November 2020

**Ev. Kirchengemeinde St. Nicolai Coswig
Ev. Kirchengemeinde St. Johannes Griebö**

bote



Liebe Gemeinde,

ich grüße Sie mit dem Monatsspruch für Oktober: *„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl. (Jeremia 29, 7)*

Hier malt uns die Bibel das himmlische Jerusalem vor Augen als Idealbild für menschliches Zusammenleben. Das himmlische ist nicht das heutige Jerusalem, das tief zerrissen ist durch viele Konflikte. Vielmehr geht es um eine Welt, die Gott uns verheißt. In ihr leben Alte und Junge, Reiche und Arme, Frau und Mann, Menschen verschiedener Herkunft in Frieden miteinander. Die Menschen begegnen sich in ihrer Unterschiedlichkeit und freuen sich aneinander.

Das Gegenbild stellt Babylon dar. Der Moloch, die Stadt der Ellenbogen, des Jeder- gegen-jeden, wo alle zuerst an sich denken. Die Welt, wo es wenig Respekt gibt, weder vor anderen, noch vor Gott. Gott lässt aber auch dieses „Babylon“ nicht fallen. Er sieht es als verbesserliche Stadt und ruft uns in die Verantwortung. Das öffnet die Augen auch für die dunklen Seiten unserer Welt. Gott will ihr Bestes!

Was ist nun das Beste, das wir für unsere Städte und Dörfer suchen können? Die biblische Tradition macht die Schwachen zum Kriterium dafür, wie gut ein Gemeinwesen funktioniert und ob es vom Segen Gottes erfüllt ist. Das Beste der Stadt misst sich daran, ob und welchen Platz die Armen in ihr haben, ob gut für die Kranken und für die Sterbenden gesorgt ist, ob die Fremden und Flüchtlinge zu ihrem Recht kommen und gastfreundlich aufgenommen werden. Wir wissen auch um die Grenzen menschlichen Denkens und Handelns. Wir sind Menschen, nicht Gott. Deshalb gehören die Suche nach dem Besten und das Gebet für unsere Welt zusammen. Hier haben wir Christinnen und Christen eine besondere Verantwortung und Aufgabe. Denn, wo sieben Tage die Woche rund um die Uhr gearbeitet wird, wo alles auf Leistung und Erfolg ausgerichtet ist, wo unsere Grenzen aus dem Blick geraten, verliert das Zusammenleben leicht sein menschliches Gesicht.

„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie!“ Die zweite Satzhälfte erinnert uns daran, dass Grenzen heilsam sind. Dass wir Sonn- und Feiertage brauchen, dass wir nicht perfekt sein müssen, sondern dass es zu unserer Menschlichkeit gehört, schwach zu sein, Fehler zu machen, loszulassen und am Ende in Frieden zu sterben. Deshalb ist es für das Beste der Welt wichtig, regelmäßig innezuhalten und sich zu besinnen - im Gottesdienst, im Gebet, in der Stille. Uns zu vergewissern und es anderen zu sagen, dass wir nicht alles in der Hand haben und nicht alles in der Hand haben müssen, sondern aus der Gnade und dem Segen Gottes leben.

So werden wir mit seinem Segen auch durch diese Herbstzeit gelangen!
Herzlichst Ihre Pfarrerin Adam

Coswiger Konzerte am Lutherweg

So, 25. Oktober 2020
17.00 Uhr

Festliches Konzert mit Trompete und Orgel

Das Duo Fehse-Wilfert ist mittlerweile seit 10 Jahren musikalisch unterwegs. Die beiden jungen Musiker, Toni Fehse (Trompete, Dresden) und Jonas Wilfert (Orgel, Berlin), lernten sich



in Leipzig kennen und konzertieren seitdem im In- und Ausland. Eine Besonderheit der Beiden ist die Bearbeitung und Interpretation von romantischer Musik und Improvisation über Publikumswünsche. Es erklingt Musik aus drei Jahrhunderten. So werden Werke von Bach, Schubert, Anderson u.v.m. zu hören sein. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches und buntes Programm mit Trompete und Orgel!

So, 29. November 2020 | 17.00 Uhr |

Adventskonzert mit Orgel und Hörnern

Kai Nestler und Hans-Dieter Frenzel musizieren gemeinsam am 1. Advent 2020. Dabei erklingen neben der Orgel Horn, Alphorn und Dudelsack. Verschiedene Advents- und Weihnachtslieder wurden von den Künstlern für die Instrumente bearbeitet. Die beiden Musiker sind befreundet. Während Herr Frenzel seinen Lebensunterhalt als Profimusiker im MDR-Sinfonieorchester verdient, ist Herr Nestler im Hauptberuf Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie an einem Leipziger Klinikum und nebenamtlich als Kirchenmusiker tätig. Freuen Sie sich auf das abwechslungsreiche, stimmungsvolle Programm der beiden Leipziger zum Beginn der Adventszeit.

Verleihung des Anhalter Kreuzes

Wie in jedem Jahr werden auch 2020 wieder Ehrenamtliche aus Gemeinde und Diakonie in Anhalt mit dem Dankzeichen „Anhalter Kreuz“ ausgezeichnet. Aus unserem Pfarramtsbereich werden **Bärbel Thiele aus Göritz** und

Lutz-Dietrich Bethge aus Coswig geehrt. Sie erhalten die Ehrennadel als Dank für ihre treue Arbeit in den Gemeinden.

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation ist jedoch keine zentrale Feier für die gesamte Landeskirche möglich. So freuen wir uns auf einen regionalen Festgottesdienst mit Kirchenpräsident Liebig am **18. Oktober 2020, 14.00 Uhr** in Coswig. Hier erhalten Herr Bethge sowie Bruno und Gerhard Kautz aus Thießen die Auszeichnung. Auf das üblicherweise nach dem Gottesdienst stattfindende gemeinsame Kaffeetrinken muss leider verzichtet werden. Leider kann Frau Thiele am 18. Oktober nicht anwesend sein. Sie erhält die Ehrung dann im Adventsgottesdienst am 20. Dezember, 14.00 Uhr in Göritz.



24.10.2020 Kultur mobil Samstag, 14.00 Uhr, Sonnenkirche Pülzig Platt im Fläming. Vom Buttern, Klemmkuchen und Fastnachten

Dass wir hier im Fläming leben, wissen die Meisten. Dass der Fläming ein Mittelgebirge voller Findlinge und Rummeln ist, ist auch bekannt. Aber woher kommt der Name Fläming? Und eine eigene Mundart gibt es auch?

Brita Hanneman wird uns davon erzählen und das auf Flämingplatt, der fast vergessenen Mundart.

Brita Hannemann aus Jüterbog / Oehna ist Wanderleiterin, Kultur- und Naturführerin, Gesundheitswanderführerin und noch ganz viel mehr. Seit ihrer Jugend ist sie in der Natur unterwegs und beschäftigt sich mit Geschichten und Traditionen des Flämings.



Die Gemeinschaft Evangelischer Schlesier in Anhalt

lädt herzlich ein

zum Erntedank der Schlesier

Sonntag, 11.10.2020, 14.00 Uhr
in der St. Trinitatis-Gemeinde,
Rennstr. 7-9, in 39261 Zerbst/Anhalt

**Wir feiern gemeinsam einen
Dank- und Bitt-Gottesdienst
mit Blick auf Ernte- und Corona-Zeit
und freuen uns auf das Wiedersehen
und den Austausch**

Andacht: Gen.Sup. i.R. M. Herche, Görlitz (angefragt)
Liturgie: Pfr. Markus Rinke, Roßlau
Musik: Organistin Ellen Biedermann, Zerbst

Wenn es die Umstände zulassen laden wir auch wieder zur Kaffeetafel ein. Mit Grüßen und einem Reisesegen endet unser Treffen gegen 16.30 Uhr.

Kontakt: Pfarrer M. Rinke
Tel.: 034901-949334 -
Mobil: 0176-94889839
Mail: markus.rinke@kircheanhalt.de





Weihnachten im Schuhkarton

Es ist schon wieder so weit. Damit die Kinder in den armen Ländern ein Weihnachtsgeschenk bekommen, müssen wir jetzt schon anfangen, Kartons zu bekleben und zu packen. Der Weg bis zu den Kindern ist sehr weit und geht über viele Zwischenstationen. Am 15. November müssen die Kartons nach Dessau zur

Landeskirche gebracht werden. **Dieses Jahr gibt es im Pfarrhaus keine beklebten Kartons, Sie müssten sich selbst einen Schuhkarton besorgen und bekleben.**

Wir werden die fertigen Schuhkartons aber wie in den vergangenen Jahren entgegennehmen und weiterleiten. Das gleiche gilt für Spenden. Wenn Sie an der Aktion teilnehmen möchten, finden Sie Informationen dazu im Flyer, der diesem Boten beiliegt. Darin steht, was man schicken darf, was nicht und was sonst noch zu beachten ist. Sie können auch für den Transport eines oder mehrerer Kartons spenden. Der Transport eines Kartons kostet 10.-€.



Martinstag

Zum Martinsfest in diesem Jahr laden wir alle Kinder und Erwachsenen am **Sonntag, 8. November 2020**, um 17.00 Uhr in den Klosterhof ein. Dort wird es ein buntes Programm mit Liedern und Geschichten rund um den Heiligen Martin geben. Von dort startet auch der Laternenumzug.

Die Geschichte von Martin und dem Mantel

Martin hat vor über 1600 Jahren in Italien gelebt. Mit 15 Jahren musste Martin in die römische Armee eintreten und wurde bald Offizier. Einmal, mitten im Winter, reitet Martin mit ein paar anderen Soldaten in die Stadt zurück. Am Stadttor sieht er eine dunkle Gestalt auf dem Boden sitzen und bleibt stehen. Der Mann hat nur zerrissene Kleider an und friert. „Kommst du endlich? Was geht dich der Bettler an?“,



rufen seine Kameraden. Aber Martin hat Mitleid mit ihm. Aber was kann er tun? Sein Mantel gehört zur Hälfte der römischen Armee – er kann ihn nicht einfach hergeben. Da nimmt Martin sein Schwert und teilt seinen Mantel in zwei Teile. Den einen gibt er dem Bettler. Mit der anderen Hälfte um sich geschlungen reitet Martin in die Stadt hinein. Nachts, als er in seiner Herberge schläft, träumt Martin von Jesus: „Danke!“, sagt Jesus zu ihm.



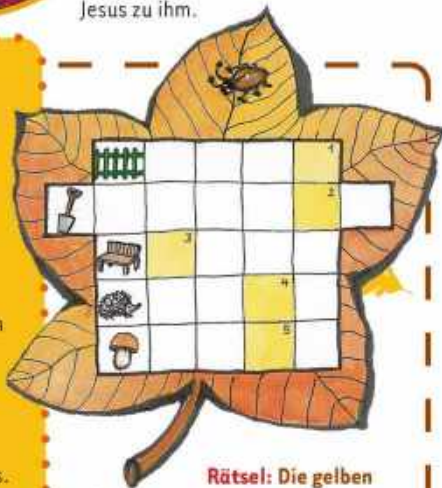
Martinslaterne

Du brauchst:

leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht.

So geht's:

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Rätsel: Die gelben Felder verraten dir, was im Herbst oft vorkommt.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Nebel



Chronik 2020

Jetzt schon? Wird so mancher denken, aber das Ende des Jahres kommt immer so schnell und dann sind überall Adventsfeiern und Konzerte... Deshalb die Erinnerung für die Chronik schon jetzt. Also, Bilder angucken und kurz dazu schreiben, was in unseren Gemeinden alles so los war und dann ab damit nach Coswig, entweder an st_nicolai@web.de schicken oder per USB Stick im Kirchenbüro in Coswig abgeben. In welchem Rahmen das Epiphaniastreffen stattfindet, ist noch nicht ganz klar, die Chronik soll es aber auf jeden Fall geben.



Familiengottesdienst im Advent


Der Familiengottesdienst mit Kirchcafé findet in diesem Jahr am 2. Advent statt. Das ist der 6. Dezember. Da kommt natürlich der Nikolaus nach St. Nicolai. Weil sein Ehrentag dieses Jahr ein Sonntag ist, kommt er in den Gottesdienst. Wir hoffen sehr, dass es trotz Corona möglich sein wird, miteinander Kaffee, Tee, Stollen und Gebäck zu genießen.

Termine und Veranstaltungen im November

Mo, 2.11.	14.30 Uhr	Griebo	Frauenkreis
Di, 3.11.	14.30 Uhr 16.30 Uhr	Sens Coswig	Gemeindenachmittag Konfitüre 8. Klasse
Mi, 4.11.	14.00 Uhr	Coswig	Frauenkreis St. Nicolai
Sa, 7.11.	9.30 Uhr	Coswig	KidsClub
So, 8.11.	17.00 Uhr	Coswig	Martinsfest auf dem Klosterhof mit anschließendem Laternenumzug *
Di, 10.11.	14.00 Uhr	Klieken	Gemeindenachmittag
Mi, 11.11.	15.00 Uhr	Buro	Gemeindenachmittag
Do, 12.11.	14.00 Uhr	Cobbelsdorf	Gemeindenachmittag
Fr, 13.11. – So, 15.11.		Coswig	KonfiFreizeit im Paddeldorf
Di, 17.11.	16.30 Uhr	Coswig	Konfitüre 8. Klasse
Mi, 18.11.	14.00 Uhr	Coswig	Frauenkreis St. Nicolai
Do, 19.11.	15.00 Uhr	Düben	Gemeindenachmittag
Fr, 20.11.	16.30 Uhr	Coswig	Konfitüre 7. Klasse
Mi, 25.11.	15.00 Uhr	Zieko	Gemeindenachmittag
Fr, 27.11.	16.30 Uhr 19.00 Uhr	Coswig Stackelitz	Konfitüre 7. Klasse Adventssingen
Sa, 28.11.	14.00 Uhr	Möllensdorf	Eröffnung des Weihnachtsmarktes
So, 29.11. <i>1. Advent</i>	17.00 Uhr	Coswig	Konzert zum Monatsausklang * 
Fr, 4.12.	16.30 Uhr	Coswig	Konfitüre 7. Klasse
Sa, 5.12.	9.30 Uhr	Coswig	KidsClub
So, 6.12. <i>2. Advent</i>	14.00 Uhr	Grochewitz	Adventskonzert

Zu Terminen mit einem * finden Sie im Boten einen Artikel mit näheren Informationen.

Gottesdienste im Oktober

So, 4.10.	10.30 Uhr	Griebo	Erntedankfest
<i>Erntedank</i>	15.00 Uhr	Klieken	Erntedankfest mit Andacht, Musik von und mit Chor und Band, Zusammensein bei Kaffee, Tee, Kuchen, Obstsalat, ...
So, 11.10.	9.00 Uhr	Coswig	Gottesdienst
	10.30 Uhr	Buko	Gottesdienst
So, 18.10.	10.30 Uhr	Düben	Gottesdienst
	14.00 Uhr	Coswig	Gottesdienst zur Verleihung des Ehrenzeichens „Anhalter Kreuz“ * 
So, 25.10.	9.00 Uhr	Coswig	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Buko	Sonntagsandacht
	10.30 Uhr	Möllensdorf	Gottesdienst


ZITAT

„Unser täglich Brot gib uns heute.“ Diese **Bitte** aus dem Vaterunser erinnert mich täglich daran, wie wenig **selbstverständlich** es ist, dass ich genug zu essen habe. Und jedes Mal, wenn ich sie spreche, werde ich unendlich **dankbar** dafür. “

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Das EKD-Mitgliedsamt ist erreichbar unter service@ekd.de oder www.ekd.de.
Ihre E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht. www.ekd.de/medien/medienrecht und www.ekd.de/medien/medienrecht/medienrecht

19. 10. 2016

Bei den mit  gekennzeichneten Veranstaltungen holen wir Sie gerne ab und bringen Sie auch wieder nach Hause. Sie können sich in der jeweiligen Woche bis Donnerstag 14.30 Uhr im Kirchenbüro anmelden wenn Sie in Coswig wohnen.

Termine und Veranstaltungen im Oktober

Fr, 2.10.	16.30 Uhr	Coswig	Konfitüre 7. Klasse
Sa, 3.10.	9.30 Uhr	Coswig	KidsClub
Mo, 5.10.	14.30 Uhr	Griebo	Frauenkreis
Di, 6.10.	14.30 Uhr	Senst	Gemeindenachmittag
Mi, 7.10.	14.00 Uhr 19.00 Uhr	Coswig Coswig	Frauenkreis St. Nicolai Gemeindekirchenrat
Fr, 9.10.	16.30 Uhr	Coswig	Konfitüre 7. Klasse
Fr, 9.10. – So, 11.10.		Malche	Klausurtagung der Gemeindekirchenräte
Di, 13.10.	14.00 Uhr 16.30 Uhr	Klieken Coswig	Gemeindenachmittag Konfitüre 8. Klasse
Mi, 14.10.	15.00 Uhr	Buro	Gemeindenachmittag
Do, 15.10.	14.00 Uhr	Cobbelsdorf	Gemeindenachmittag
Mi, 21.10.	14.00 Uhr	Coswig	Frauenkreis St. Nicolai
Do, 22.10.	15.00 Uhr	Düben	Gemeindenachmittag
Sa, 24.10.	14.00 Uhr	Pülzig	Kultur Mobil „Flämingplatt“ *
So, 25.10.	17.00 Uhr	Coswig	Konzert zum Monatsausklang * 
Di, 27.10.	16.30 Uhr	Coswig	Konfitüre 8. Klasse
Mi, 28.10.	15.00 Uhr	Zieko	Gemeindenachmittag
Fr, 30.10.	16.30 Uhr	Coswig	Konfitüre 7. Klasse



Gottesdienste im November

So, 1.11.	9.00 Uhr	Griebo	Gottesdienst
	10.30 Uhr	Buro	Gottesdienst
So, 8.11.	9.00 Uhr	Coswig	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Buko	Sonntagsandacht
	10.30 Uhr	Senst	Gottesdienst
So, 15.11.	9.00 Uhr	Griebo	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Zieko	Gottesdienst mit Konfirmand*innen
	14.30 Uhr	Klieken	Feierstunde zum Totengedenken
Mi, 18.11.	19.00 Uhr	Coswig	Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt *
<i>Buß- und Bettag</i>			
So, 22.11.	9.00 Uhr	Coswig	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Buko	Sonntagsandacht
	10.30 Uhr	Wörpen	Gottesdienst
<i>Ewigkeitssonntag</i>			
So, 29.11.	9.00 Uhr	Griebo	Gottesdienst
	10.30 Uhr	Zieko	Gottesdienst
<i>1. Advent</i>			
So, 6.12.	9.00 Uhr	Cobbelsdorf	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Buko	Sonntagsandacht
	10.30 Uhr	Coswig	Familiengottesdienst mit Kirchcafé *
<i>2. Advent</i>			





Alles ist anders

Gefühlt waren die SOFETA, die Sommerferientage in Zieko, eine Art kleines SOLA. In gemütlicher familiärer Runde waren zwischen dem 13. und 18. August 24 Teilnehmer in zwei Gruppen bei den Teens und 33 Teilnehmer in drei Gruppen bei den Kindern zusammen. Insgesamt waren wir mit allen Mitarbeitern dann doch zwischen 40 und 50 Menschen auf

dem Pfarrgelände. Die Tage waren ab dem gemeinsamen Frühstück bis nach dem Dunkelwerden vollgepackt mit Programm und vielen Elementen, die vom SOLA her bekannt waren. Neben der täglichen morgendlichen gemeinsamen Bibellesezeit gab es Bastel- und Sport-Workshops, einen Familienabend, einen Spieleabend und den Abschluss-Segnungs-Abend, einen Arbeitseinsatz bei den Ziekoern und ein Geländespiel. Bei den Kindern

fiel dieses wegen eines wolkenbruchartigen Regengusses buchstäblich ins Wasser, bei den Teens gab es den Regenguss erst auf dem Rückweg vom Geländespiel. Für beide Gruppen war dies ein besonderes Erlebnis, manche kehrten völlig durchnässt bis auf die Haut zurück und tauschten untereinander trockene Sachen für jeweils den Rest des Tages und letzten Abends.

Thematisch nahmen wir die aktuelle Corona-Situation auf und teilten mit den Kindern und Jugendlichen ihre Erfahrungen damit. In den Bibeleinheiten haben wir dazu Geschichten aus der Passionsgeschichte und die der Emmausjünger näher betrachtet und versucht herauszufinden, was uns auch heute noch in Krisensituationen helfen kann.

Froh waren wir über vieles: die Mitarbeiter, die sich Zeit genommen und auf dieses etwas andere SOLA-Experiment eingelassen haben, die freundlichen Nachbarn und Dorfbewohner, die die etwas lebhafteren Tage geduldig ertrugen – DANKE nochmals an alle!, das nicht zu heiße Wetter, die gute



Atmosphäre untereinander, die Möglichkeit, live miteinander einige Tage verbringen zu dürfen.

An dieser Stelle sagen wir allen Unterstützern DANKE, besonders aber den Auf- und Abbauhelfern, dem Gemeinderat Zieko für die Möglichkeit, die Wiese neben der „Alten Ziegelei“ für die auswärtigen Teilnehmer und Mitarbeiter zum Zelten und auch

sonst nutzen zu dürfen, den freundlichen Feuerwehrleuten für die Pavillons inklusive Auf- und Abbau, dem Essensservice Junghans für die Belieferung mit Mittagessen und das freundliche Eingehen auf unsere Wünsche, der

Landeskirche Anhalt und dem Landkreis Wittenberg für die finanzielle Unterstützung. Wir sind Gott sehr dankbar, dass wir diese gemeinsame Zeit mit den Kindern, Jugendlichen und Mitarbeitern untereinander hatten und finden, dass sich aller Vorbereitungsaufwand trotz der diesmal Corona-bedingt nur kleinen Gruppe unbedingt gelohnt hat.



Trotzdem hoffen wir im nächsten Jahr auf ein „normales“ SOLA ohne Beachtung von Abständen untereinander: für die Teens vom 7. bis 14. August 2021, für die Kinder vom 15. bis 21. August 2021.

Helma Mühlmann



Hauskreisfreizeit im Gutshaus Petkus



Die Hauskreisfreunde aus Wörpen waren wiederum unterwegs. Im Gutshaus in Petkus waren wir untergebracht. Mit Sonnenschein und einem tollen Spielplatz wurden wir empfangen. Das Thema der Freizeit hieß „Wohin mit meiner Seele“. Durch Corona

mussten leider 6 Personen zuhause bleiben und ihren Test abwarten: alle negativ. Unsere Seele wurde stark beansprucht in dieser Zeit. Am ersten Abend lernten wir den Seelenvogel kennen und schätzen. Er brachte uns in das tiefgründige Thema hinein. Am Samstag-vormittag haben wir uns in Kleingruppen unserer Seele angenähert. Mit einer Bibelarbeit zu Markus 4, 1-20. Das Gleichnis vom Bauern, der die Saat ausstreute ODER Das Gleichnis der unterschiedlichen Seelen vertieft.

Wir stießen auf die verhärtete Seele (Samen auf dem Weg).

Die oberflächliche Seele (Samen auf felsigem Boden).

Die fruchtbare, zufriedene Seele. (Samen auf fruchtbarem Boden).

Die „Seele“ ist das Betriebssystem des Lebens, haben wir festgestellt. Die Seele braucht Zuversicht. Die Seele braucht die Gemeinschaft mit Gott. Die Seele braucht Ruhe. Die Seele braucht Sinn und Bedeutung. Die Seele braucht Freiheit und Halt gleichzeitig. Die Seele braucht Zufriedenheit. Die Seele braucht Dankbarkeit. Eine ganze Menge Input an diesem Vormittag. Ab der Mittagszeit wurde gewandert und unterwegs ein tolles Picknick ausgerichtet. Der Abend wurde mit einer Andacht in der Petkuser Kirche eingeleitet, wo wir uns gegenseitig segneten und gemeinsam sangen. Danach ging es in gemütlicher Runde weiter. Sonntagmorgen 10.30 Uhr wurden wir mit einer Andacht verabschiedet und das Fazit dieser Freizeit wurde festgehalten:

Es geht nicht darum, ob wir vollkommen sind.

Es geht nicht darum, ob wir genug sind.

Es geht nicht darum, ob wir fähig sind.

Es geht nur darum, dass wir an Gott festhalten, denn unsere Seele wurde dafür geschaffen, mit IHM verbunden zu sein!!! In diesem Sinne bleiben sie verbunden mit IHM und es geht ihrer Seele gut.

Bis bald Ihr *Bastian Loran*



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wilde Früchtchen



Im Herbstwald findest du reife Baumfrüchte. Entdecke tolle Fundstücke!

Kastanien sind die Samen der Rosskastanie.

Sie rollen aus den sta-

cheligen Schalen, wenn die Früchte vom Baum fallen und aufplatzen.

Sie sind toll zum Sammeln, Spielen und Basteln. Nur essen können wir sie nicht. **Zapfen** fallen von den Nadelbäumen. In ihnen sind die Samen einge-



schlossen. Diese fallen oder wehen heraus, um sich zu verteilen, damit neue Bäume aus ihnen wachsen.

Auch **Haselnüsse** sind Samen – damit der

große Haselstrauch sich vermehrt.

Er wächst an Weg- und Wald-rändern. Die Nusschale wird braun, wenn das Innere reif ist. Im Herbst findest du am Boden leere Schalen mit den typischen Bisspuren der Haselmaus.



Nusskrokant

Hacke 100 Gramm gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 Teelöffel Butter, 3 Esslöffel Zucker und 2 Esslöffel Schlagsahne mit 2 Esslöffeln Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz auf-kochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Gib die warme Masse zwischen zwei Backpapiere und rolle sie mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



Rätsel: Welche Tiere verstecken sich im bunten Laubbaum?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnent (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Illustration: In der Krone Katze, Eule, Eichhörnchen, Vogel; am Stamm Maus, Igel



Freud und Leid aus den Gemeinden

Konfirmationen:

Am 12.09.2020 wurden konfirmiert:

- Taddeo Bernhardt Wörpen
- Kim van Dijk Düben
- Joel Giese Coswig
- Johanna Köhn Coswig
- Eric Kruber Buro
- Alina Lade Coswig
- Ulrike Nestmann Klieken

Bereits zu Pfingsten wurde konfirmiert:

- Elin Jakobsche Coswig



Bestattungen:

- Gudrun Bauer, geb. Lippold Coswig 86 Jahre
- Elly Kletzke, geb. Peters Coswig 89 Jahre



TROTZDEM

So viele Einwände.
So viele Unwägbarkeiten.
Klein die Kraft.
Kaum spürbar der Mut.
Trotzdem:

Fang an.
Manchmal kommt dann
das Wunder
ganz von allein.

TINA WILLMS

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2020 / Januar 2021: 18.11.2020

Impressum

Herausgeberin: Ev. Kirchengemeinde Coswig, Schloßstr. 58, 06869 Coswig (Anhalt)

V.i.S.d.P.: Angela Frenzel

Redaktion und Layout: Angela Frenzel, Juliane Wricke

Anschrift der Redaktion: Schloßstr. 58, 06869 Coswig (Anhalt)








Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Der Gemeindebrief erscheint in einer Auflage von 250 Stück aller zwei Monate und kann für einen Unkostenbeitrag von 5,00 € im Jahr bei oben genannter Adresse oder telefonisch unter 034903/62938 bestellt werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Beiträge behält sich die Redaktion vor. Alle nicht näher gekennzeichneten Fotos sind privat oder Nachdruckmaterial aus dem „Gemeindebrief“.

Regionalpfarramt Coswig-Zieko

Mit den Kirchengemeinden St. Nicolai Coswig, St. Johannis Griebo,
der Hoffnungsgemeinde Zieko und der Martinsgemeinde Wörpen

Geschäftsführende Pfarrerin Pfrn. Swantje Adam	 Mail:	48 91 52 swantje.adam@kircheanhalt.de 034901 949323
Gemeindepädagoge: Bastian Loran	Mail:	0177 9285834 bastian.loran@kircheanhalt.de
Kirchenmusikerin: Tatiana Alieva	mobil Mail:	0177 7051778 tatiana.alieva@kircheanhalt.de
Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Coswig: Lutz - Dietrich Bethge Zieko: Andreas Nestmann Griebo: Uta Nitze Wörpen: Cornelia Richter	   	6 49 89 5 94 28 6 58 66 03 49 23 / 2 06 21
Kirchenbüro Coswig: Angela Frenzel, Schloßstraße 58; 06869 Coswig Öffnungszeiten: Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung	 Fax: Mail:	6 29 38 6 25 38 angela.frenzel@kircheanhalt.de
Verwaltung der Verbundgemeinde Helma Mühlmann	 Mail:	49 61 59 helma.muehlmann@kircheanhalt.de
Kirche im Internet: E - Mail Adressen:	http:// www.kirche-coswig.de st_nicolai@web.de martinsgemeinde.woerpen@web.de buero@hoffnungsgemeinde-zieko.de	
Bankverbindungen: KD – Bank Coswig Griebo Wörpen	BIC: GENODE1DKD IBAN: DE50 3506 0190 1566 4290 19 IBAN: DE70 3506 0190 1566 4300 17 IBAN: DE19 3506 0190 1563 9160 16	
Bankverbindung Förderverein St. Nicolai: Volksbank Dessau-Anhalt	IBAN: DE49 8009 3574 0005 0590 46 BIC: GENODEF1DS1	